

Nachrichten

6. landesweite Wiesenbrüterkartierung 2014/2015 – Bestand, Trends und Ursachenanalyse

Bei der 6. landesweiten Wiesenbrüterkartierung 2014/2015 haben über 190 ehrenamtliche Kartierinnen und Kartierer mit großem Engagement 845 Wiesenbrüteregebiete in ganz Bayern untersucht und somit die größte Flächenabdeckung aller bisherigen Wiesenbrüterkartierungen erreicht. Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat die Ergebnisse zum Herunterladen auf die Homepage (http://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme_voegel/index.htm) gestellt.

Ziele der Erhebungen waren die Dokumentation und Analyse der landesweiten Bestandsentwicklung der Wiesenbrüterarten und die Untersuchung der Auswirkungen der seit 1983 laufenden intensiven Schutzbemühungen. Diese bestätigen die Notwendigkeit der Wiesenbrüter-Agenda „35 Jahre Wiesenbrüterschutz in Bayern – Situation, Analyse, Bewertung, Perspektiven“ (2015) und die Umsetzung konkreter Schutzmaßnahmen, die u. a. innerhalb des „Artenhilfsprogramms Wiesenbrüter“ exemplarisch erreicht werden sollen.

Fazit und Aussicht

Generell lassen die Kartiererergebnisse eine deutliche Verschärfung der Situation einiger Wiesenbrüter erkennen (vor allem bei Uferschnepfe und Braunkehlchen), während es bei anderen Arten eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau zu geben scheint (vor allem Großer Brachvogel und Graumammer). Bei allen Arten wurde jedoch ein Rückzug aus der Fläche beobachtet und eine Konzentration in wenigen (Schutz-) Gebieten. In der offenen Kulturlandschaft der Europäischen Union leben heute geschätzt 300 Millionen weniger Vögel als noch vor 30 Jahren (European Bird Census Council

2012). Es besteht dringender Handlungsbedarf im Wiesenbrüterschutz in Bayern.

„Task Force Wiesenbrüterschutz“

Um erfolgreichen Wiesenbrüterschutz realisieren zu können, ist u.a. eine ehrenamtliche Betreuung der Gebiete mit einer intensiven, fachlich kompetenten und dauerhaften Beratung erforderlich. Entsprechend werden landesweit Personen gesucht. Sollten Sie daran Interesse haben, als ein Wiesenbrüter-Berater aktiv zu sein, melden Sie sich bitte unter unten genannter Adresse.

Ansprechpartnerin im Artenhilfsprogramm Wiesenbrüter ist Margarete Thekla Siering (margarete.siering@lfu.bayern.de) oder postalisch

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Ref. 55, Staatliche Vogelschutzwarte
z. Hd. Margarete Siering, M.Sc.
Gsteigstr. 43, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Literatur

- European Bird Census Council (2012) 300 million farmland birds lost since 1980. Online: <http://www.ebcc.info/index.php?ID=498> [15.12.2015]
- Liebel H (2016) 6. landesweite Wiesenbrüterkartierung in Bayern 2014/2015 – Bestand, Trends und Ursachenanalyse. Bayerisches Landesamt für Umwelt. UmweltSpezial
- Lossow Gv, Rudolph BU (2015) 35 Jahre Wiesenbrüterschutz in Bayern. Situation, Analyse, Bewertung, Perspektiven. Bayerisches Landesamt für Umwelt. UmweltSpezial

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [54_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten: 6. landesweite Wiesenbrüterkartierung 2014/2015 - Bestand, Trends und Ursachenanalyse 323](#)